

PRESSEMITTEILUNG

Frühjahr & Sommer im Literaturhaus Hannover

Literatur(h)aus Europa | Niederlande Mathijs Deen **NDR Kultur – Der Norden liest** Ronya Othmann • Saša Stanišić **Die Empfehlung** Deniz Ohde **Klartext** Johann Braun **Poetikdozentur NDL – Lesung** Ann Cotten **Zum Kafka-Jahr |** Jan Faktor • Marie Luise Knott • Ulf Stolterfoht • Sebastian Guggolz **NEUES FORMAT | Das Neongelbe Sofa** Hartmut El Kurdi, Katharina Peter & Heinrich Thies **Bewährt & Beliebt** Preisverleihung der LiteraTour Nord 2024 • Bloomsday mit Heiko Postma, Andreas Huß, Christiane Ostermayer & Robert Paterson • Anschnitt – Das Büchermagazin mit Gast Lisa Kreißler **Außerdem:** Jakob Nolte **Partnerprojekte | KunstFestSpiele Herrenhausen** Marion Poschmann • Ulrike Almut Sandig **| KunstRasen – ein kulturelles Public Viewing** Moritz Rinke • Dietmar Sous

UNSER PROGRAMM

Der neue Kriminalroman von **Mathijs Deen** (09.04.) in der Reihe Literatur(h)aus Europa nimmt uns mit in die Niederlande, als wäre man selbst an der Waterkant und röche die salzige Luft.

Ein besonderes Ereignis ist die Preisverleihung der diesjährigen LiteraTour Nord: Den Preis der 32. LiteraTour Nord erhält **Deniz Utlu** (11.04.) für sein Gesamtwerk und insbesondere für seinen Roman „Vaters Meer“.

Im Rahmen unserer NDR Kultur Kooperation stellt **Ronya Othmann** (18.04.) ihren zweiten Roman „Vierundsiebzig“ vor – eine Reise zu den Tatorten des Genozids an der êzîdischen Bevölkerung verübt durch Kämpfer des IS, ein Zeitzeugnis von internationaler Relevanz. Ebenfalls zusammen mit dem NDR ist **Saša Stanišić** erneut unser Gast (20.06.). Er fragt in seinem neuen Erzählungsband „Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“, ob es schön wäre, das Leben probeweise zu erfahren, bevor man es wirklich lebt?

In unserer Sachbuchreihe Klartext bietet **Johann Braun** (08.05.) mit „Stadt von rechts“ einen wichtigen Beitrag zum Diskurs für eine offene, demokratische Gesellschaft.

Neu im Literaturhaus: Unter dem Titel **Das Neongelbe Sofa** startet ein Lese- und Gesprächsformat, das Schriftsteller:innen aus Hannover eine Bühne bieten wird. Die erste Ausgabe präsentiert ein Werkgespräch mit **Hartmut El Kurdi, Katharina Peter** und **Heinrich Thies** zum Thema „Familienangelegenheiten“ (23.04.).

Von traurigen Jungs, die das Glück suchen und den Tod finden und von einem Hannover, das es so noch nie gegeben hat, erzählt hingegen **Jakob Nolte** (28.05.) in seinem Kriminalroman „Die Frau mit den vier Armen“.

Unsere Saison-Empfehlung ist **Deniz Ohdes** „Ich stelle mich schlafend“: Ein eindringlicher Roman über den Versuch einer Auslöschung – und die Geschichte einer Befreiung (30.04.).

Auch im Jahr seines 100. Todestages bleibt das Werk Franz Kafkas aktuell und erzählt eine Menge über uns selbst – aus welchen Gründen Kafka für sie ein Fixpunkt ist, berichten **Jan Faktor**, **Marie Luise Knott** und **Ulf Stolterfoht** im Gespräch mit **Sebastian Guggolz**.

Der Juni startet mit einer Lesung der 2. Hannoverschen Poetikdozentin **Ann Cotten** aus ihrem aktuellen Buch „Die Anleitungen der Vorfahren“ und bringt noch zwei gleichermaßen bekannte und wie beliebte Formate mit: Die Sommerausgabe von **Anschnitt – Das Büchermagazin** hält Buchtipps von **Kathrin Dittmer**, **Jan Ehlert**, **Volker Petri** und **Lisa Kreißler** für das Publikum bereit. Und wir feiern 20 Jahre **Bloomsday** im Literaturhaus Hannover – mit Musik von **Robert Paterson** und Lesungen von **Christiane Ostermayer & Andreas Huß**, moderiert von **Heiko Postma**.

Bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden, halten wir mit **KunstRasen – ein kulturelles Public Viewing** Lesungen mit **Moritz Rinke** (24.06.) und **Dietmar Sous** (27.06.) bereit, die von der Übertragung aller EM-Spiele im Hof des Künstlerhauses umrahmt werden, in Kooperation mit dem Kunstverein Hannover, dem Kino im Künstlerhaus und der Cumberlandischen Galerie. Außerdem sind wir Partner der KunstFestSpiele Herrenhausen: **Marion Poschmann** und **Ulrike Almut Sandig** lesen Lyrik am Maschteich (31.05.).

Wir freuen uns über Ihre Ankündigungen und redaktionellen Beiträge!

Ansprechpartnerin für Presseanfragen im Literaturhaus

Louisa Seidel

E-Mail: scheffler@literaturhaus-hannover.de

Tel: 0511-887252

Weiterführende Informationen:

www.literaturhaus-hannover.de

Literatur(h)aus Europa: Niederlande

Dienstag, 9.4.24 | 19 Uhr

Mathijs Deen

„Der Retter“

Moderation: Margarete von Schwarzkopf

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Bei einem Spaziergang an der Küste Northumberlands stoßen niederländische Urlauber auf die Überreste einer Leiche. Eine alte Schwimmweste deutet auf eine Verbindung zu einem 21 Jahre zuvor geschehenen Unglück vor der Düneninsel Rottumerplaat hin. Kommissar

Liewe Cupido, genannt „der Holländer“, ist zuständig, will den Fall aber abgeben, ist er doch gerade mit seiner eigenen Vergangenheit beschäftigt: dem mysteriösen Verschwinden seines Vaters. Doch als sein ermittelnder Kollege auf Norderney vergiftet wird, geht nichts mehr ohne den Spürsinn des wortkargen Kommissars.

In Mathijs Deens literarisch hochkarätigen Krimis ist man der See so nah, als wäre man selbst an der Waterkant und röche die salzige Luft.

Mathijs Deen ist Schriftsteller und Hörfunkautor. Er veröffentlichte Romane, Kolumnen und Kurzgeschichten, zuletzt erschien *Der Taucher*, der zweite Fall für Liewe Cupido, der von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurde.

Margarete von Schwarzkopf lebt als freie Journalistin, Autorin, Literaturkritikerin und Moderatorin in Köln und Hannover.

LiteraTour Nord 2023/24

Donnerstag, 11.4.24 | 19.30 Uhr

Preisverleihung der 32. LiteraTour Nord an Deniz Utlu

Eintritt: frei / Anmeldung erforderlich unter <https://gstoo.de/litnord>

Veranstaltungsort: VGH Versicherungen, Warmbüchenkamp 8, Hannover

Deniz Utlu erhält den Preis in Anerkennung und Würdigung seines bisherigen literarischen Werkes, insbesondere seines Romans *Vaters Meer*.

Am Donnerstag, den 11. April, nimmt der Autor den von der VGH Stiftung ausgelobten und mit 15.000 Euro dotierten Preis der LiteraTour Nord 2024 im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde entgegen. Die Laudatio hält der Kritiker, Autor und Chef des Ressorts Literatur und literarisches Leben der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Andreas Platthaus. Deniz Utlu wird aus einem selbst gewählten, eigenen Text lesen.

Deniz Utlu, geb. 1983 in Hannover, veröffentlichte 2014 seinen Debütroman *Die Ungehaltenen*, der 2015 für die Bühne adaptiert wurde. 2019 erschien sein zweiter Roman *Gegen Morgen*. Darüber hinaus hat er Theaterstücke, Lyrik und Essays verfasst (u. a. für FAZ, SZ, Tagesspiegel).

NDR Kultur – Der Norden liest

Donnerstag, 18.4.24 | 19 Uhr

Ronya Othmann

„Vierundsiebzig“

Moderation: Lisa Kreißler

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Nach *Die Sommer* legt Ronya Othmann mit ihrem zweiten Roman ein Zeitzeugnis von internationaler Relevanz vor. Sie will eine Form finden für das Unaussprechliche, den Genozid an der êzîdischen Bevölkerung, den vierundsiebzigsten, verübt 2014 in Shingal von Kämpfern des IS.

Vierundsiebzig ist eine Reise zu den Tatorten dieses Genozids, in die Camps und an die Frontlinien, in die Wohnzimmer der Verwandten und weiter in ein Dorf in der Türkei, in dem heute niemand mehr lebt. Es geht darum, hinzusehen, zuzuhören, Zeugnis abzulegen, Bilder und Berichte mit der eigenen Geschichte zu verbinden, mit einem Leben als Journalistin und Autorin in Deutschland. Ronya Othmann erschafft ein Werk von ungeheurer Dichte, notwendiger Klarheit und Härte.

Ronya Othmann in München geboren, lebt heute in Leipzig. Für ihr essayistisches und literarisches Schaffen erhielt sie bereits diverse Preise.

Lisa Kreißler lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Hof im Schaumburger Land.

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur

Das Neongelbe Sofa

Dienstag, 23.4.24 | 19 Uhr

Hartmut El Kurdi, Katharina Peter und Heinrich Thies

„Familienangelegenheiten“

Moderation: Kathrin Dittmer

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Das Neongelbe Sofa zieht ins Literaturhaus ein – und damit ein neues Lese- und Gesprächsformat, um Schriftsteller:innen aus Hannover eine Bühne zu bieten. Im Mittelpunkt des Formats stehen Zusammenhänge zwischen Literatur und aktuellen gesellschaftlichen Diskursen. Die Werkstattgespräche, die jeweils unter einem bestimmten Thema stehen, geben Einblicke in den literarischen Schaffensprozess und aktuelle Bücher.

In der ersten Ausgabe werden Hartmut El Kurdi, Katharina Peter und Heinrich Thies über Familienangelegenheiten sprechen. Der Schauspieler Rainer Frank wird aus den Texten lesen.

Hartmut El Kurdi wurde in Amman/Jordanien geboren und wuchs in London und Kassel auf. Er schreibt Theaterstücke und Geschichten für Kinder und Erwachsene sowie satirische Kolumnen.

Katharina Peter, in Bad Soden im Taunus geboren, arbeitet seit 2002 als Autorin und Dramaturgin in freien Theatergruppen und wirkte in zahlreichen Projekten in Berlin und Hannover mit.

Heinrich Thies war bis 2015 Redakteur bei der HAZ und ist freier Autor von Biographien, Romanen, Sach- und Kinderbüchern.

Kathrin Dittmer leitet das Literaturhaus Hannover und ist in verschiedenen Literaturpreis-Jurys.

In Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und dem Autor:innenzentrum Hannover e.V.

Die Empfehlung

Dienstag, 30.4.24 | 19 Uhr

Deniz Ohde

„Ich stelle mich schlafend“

Moderation: Martina Sulner

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Das Haus, in dem Yasemin bis vor kurzem gelebt hat, steht nicht mehr. Es musste bis auf die Grundmauern abgerissen werden. Von der Wohnung, die sie zuletzt mit ihrem Freund Vito geteilt hat, sind nur Erinnerungen übrig. Die Geschichte der beiden reicht bis in ihre Jugend zurück: Beide wachsen im selben Hochhauskomplex auf, und Yasemin verliebt sich

mit dreizehn in den drei Jahre älteren Nachbarn. Doch nach einem Sanatoriumsaufenthalt, wo ihre Skoliose behandelt wird, geht sie auf Distanz. Zu fremd ist ihr der eigene Körper, zu groß die Scham wegen ihres Korsetts. Erst zwanzig Jahre später, begegnen sie sich erneut. Yasemin hält dieses späte Aufflammen der Jugendliebe für Schicksal. Aber dann zeigt Vito sein Inneres, das bedrohlich ist und leer.

Ich stelle mich schlafend erzählt von den dunklen Seiten einer Liebe – und die Geschichte einer Befreiung. Ein eindringlicher Roman über den Versuch einer Auslöschung.

Deniz Ohde, in Frankfurt am Main geboren, lebt heute in Leipzig. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand, wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Martina Sulner lebt als freie Journalistin in Hamburg und schreibt u.a. für das RND.

Klartext

Mittwoch, 8.5.24 | 19 Uhr

Johann Braun

„Stadt von rechts“

Moderation: Thomas Schaefer

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Das Land wählt rechts und die Rechte zieht es aufs Land. Bis heute scheint diese Geographie vielen Betrachter:innen einleuchtend. Aus dem Blick gerät die Stadt. Und damit die vielfältigen Hinweise auf eine ausgeprägte rechte Lust an der zynischen und euphorischen Auseinandersetzung mit der Stadt als Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit.

Johann Braun verfolgt diese ambivalente Auseinandersetzung. Sichtbar wird zynischer Hass auf die Dichte und Widersprüchlichkeit städtischer Räume, wie auch das rechte Verlangen nach Disziplinierung und Identifikation.

Johann Brauns Analyse ist ein hochinteressanter Beitrag zum Diskurs für eine offene, demokratische Gesellschaft.

Johann Braun ist Humangeograph an der Universität Heidelberg. Im Schnittfeld von Stadtforschung und Politischer Geographie forscht und lehrt er zu rechten Stadtpolitiken und raumbezogenen Vorstellungswelten der politischen Rechten.

Thomas Schaefer ist selbstständiger Lektor, Literaturkritiker und Autor u. a. für taz, Titanic, Eulenspiegel und konkret.

Dienstag, 21.5.24 | 19 Uhr

„Kafka gelesen“

Mit Jan Faktor, Marie Luise Knott und Ulf Stolterfoht

Moderation: Sebastian Guggolz

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Als Franz Kafka vor 100 Jahren starb, war die Welt eine andere. Doch bis in unsere Gegenwart haben seine Werke nichts von ihrer originellen oder verstörenden, berührenden und immer auch tröstlichen Wirkung eingebüßt. Im Gegenteil: Dass seine Werke, sein Leben und sein Blick auf die Welt gerade in unserer Gegenwart, eine Menge über uns selbst

erzählen und dass Kafka für heute Schreibende ungebrochen ein Fixpunkt der Moderne ist, zeigt der Band *Kafka gelesen*.

Sebastian Guggolz hat ihn zusammengestellt und eine große Bandbreite zeitgenössischer, renommierter Autor:innen dafür gewonnen. Darunter Jan Faktor, Marie Luise Knott und Ulf Stolterfoht. Sie sprechen bei uns mit Sebastian Guggolz über das, was in ihren Augen das Überzeitliche von Franz Kafka ausmacht.

Jan Faktor kam 1978 von Prag nach Ostberlin. Der Autor und Übersetzer ist Mitbegründer der Zeitung des *Neuen Forums* – zuletzt erschien sein Roman *Trottel*.

Marie Luise Knott lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Zuletzt erschien *370 Riverside Drive*, *730 Riverside Drive*. *Hannah Arendt* und *Ralph Ellison*.

Ulf Stolterfoht, erhielt für seine Lyrik u.a. den Peter-Huchel-Preis, begründete den Verlag Brueterich Press in Berlin und übersetzt aus dem Englischen.

Sebastian Guggolz ist Verleger des Guggolz Verlags und Teamleiter Klassiker des S. Fischer Verlags.

Dienstag, 28.5.24 | 19 Uhr

Jakob Nolte

„Die Frau mit den vier Armen“

Moderation: Jutta Rinas

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Am Ufer der Ihme in Hannover liegt die Leiche eines jungen Mannes. Inlineskates an den Füßen, Würgemale am Hals, Kopfhörer in den Ohren. Ein Fall für die genauso brillante wie schroffe Rita Aitzinger und ihren Kollegen Ilia Schuster von der Mordkommission. Zwischen Oper, Bahnhofskneipe und Burgerladen geraten sie immer tiefer in ein Dickicht aus Verweisen: Popsongs, Datingapp-Profile, mysteriöse Tattoos – sie sind der Schlüssel zur Lösung des Falls, davon ist Rita überzeugt. Oder ist sie in die Schlinge einer psychopathischen Mörderin geraten? War Sebastian Tamm gar nicht das erste Opfer?

„Die Frau mit den vier Armen“ erzählt von traurigen Jungs, die das Glück suchen und den Tod finden. Von einer Stadt voller schräger, liebenswerter Figuren. Und zeigt dabei ein Hannover, das es so noch nie gegeben hat.

Jakob Nolte wuchs in Barsinghausen am Deister auf, lebt heute in Berlin. Seine Theaterstücke wurden mehrfach prämiert und an zahlreichen Bühnen Europas gespielt.

Jutta Rinas ist, nach Stationen beim WDR und der FR, Redakteurin der HAZ.

KunstFestSpiele Herrenhausen

Freitag, 31.5.24 | 20 Uhr

Marion Poschmann & Ulrike Almut Sandig

„Poesie & Sounds“

Moderation: Martina Kothe

Eintritt: frei

Veranstaltungsort: Terrasse des Gartensaals im Neuen Rathaus (am Maschteich)

In der Lesung am Maschteich geht es um Natur, Wolken, Bäume, um das Sublime und das Schöne, das Licht und auch mal um Hölderlin. Während der Lesung, die in die Dämmerung

hineingeht, wird die Installation *Floating Earth* des Künstlers Luke Jerram beginnen zu leuchten. Eine riesige Erdkugel, die auf dem Maschteich schwimmt, bildet den Rahmen zur Lesung. Sie wird präsentiert von den KunstFestSpielen Herrenhausen und zeigt auf eindrucksvolle Weise die Fragilität der Erde.

Marion Poschmann und Ulrike Almut Sandig gehören zu den renommiertesten deutschsprachigen Lyriker:innen. In ihrem Werk beschäftigen sich beide viel mit Natur und ihrer Repräsentation in der Literatur. Marion Poschmann wird u.a. aus dem Band *Nimbus* lesen sowie aus dem Essay *Laubwerk*. Ulrike Almut Sandigs Lesungen sind sehr performativ. Sie arbeitet mit Sounds und Musik. Sie wird u.a. aus dem neuen Gedichtband *Leuchtende Schafe* lesen und dies mit anderen Gedichten verbinden.

Eine Veranstaltung der KunstFestSpiele Herrenhausen

Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR

Donnerstag, 6.6.24 | 19 Uhr

Ann Cotten

„Die Anleitungen der Vorfahren“

Moderation: Laura Beck

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK*

Ann Cotten ist für ihre Experimentierlust und ihren Einfallsreichtum bekannt. Ihre Literatur entzieht sich einschlägigen Gattungsbezeichnungen, immer wieder wagt sie sich auf unbekanntes Terrain vor.

Ihr aktuelles Buch *Die Anleitungen der Vorfahren* ist eine Annäherung an die Kolonialgeschichte(n) Hawaiis. Dort finden sich lyrische Texte, Zeichnungen, Fotos über Ahnen und koloniale Geflechte, Hawaii, Ökoschotter und schwarzen Lavasteinen. Über ihre sprachlichen Kunstwerke – in diesem Buch, als auch über ihr Schreiben insgesamt – spricht die Autorin mit Laura Beck. Wir erhalten somit einen exklusiven Einblick in die Poetik der zweiten Hannoverschen Poetikdozentin Ann Cotten.

Ann Cotten wurde in Iowa geboren und lebt heute als Autorin und Übersetzerin in Wien und Berlin. Für ihre literarische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet.

Laura Beck ist nach ihrer Promotion an der Universität Bremen seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Hannover.

* Studierende der Uni haben freien Eintritt

Die Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR ist ein gemeinsames Projekt vom Literaturhaus Hannover und dem Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover.

Anschnitt – Das Büchermagazin

Dienstag, 11.6.24 | 19 Uhr

Mit Kathrin Dittmer, Jan Ehlert, Volker Petri & Lisa Kreißler

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Zweimal im Jahr diskutieren Literaturhausleiterin Kathrin Dittmer, Literaturredakteur Jan Ehlert und Volker Petri vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit einem Gast über aktuelle Bücher der Saison.

In dieser Ausgabe vervollständigt die freie Autorin und Literaturkritikerin Lisa Kreißler die Bücherrunde. Das Publikum darf sich auf fundierte Lesetipps für die anstehende Sommerlektüre freuen!

Kathrin Dittmer leitet das Literaturhaus Hannover und ist u.a. derzeit Vorsitzende der Literaturkommission und Literaturpreisjury des Landes Niedersachsen.

Jan Ehlert ist als Redakteur beim Hörfunk tätig und ist einer der Hosts des NDR Podcasts *eat.READ.sleep*.

Volker Petri arbeitete viele Jahre im Buchhandel und ist nun Geschäftsführer im Landesverband Nord des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Lisa Kreißler lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Hof im Schaumburger Land.

20 Jahre Bloomsday

Donnerstag, 13.6.24 | 19 Uhr

»Bloom aber sang stumm«

Mit Heiko Postma, Christiane Ostermayer & Andreas Huß

Musik: Robert Paterson

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Im Jahr 2004, zum 100. Jahrestag von Leopold Blooms Dubliner Lokalkunde, haben wir im Literaturhaus unseren ersten hannoverschen Bloomsday zelebriert, der zu einer echten Tradition geworden ist: Im Zentrum stets, von der Kalypso- bis zur Penelope-Episode, ein Kapitel aus dem *Ulysses*, und dazu dann, stimmungsvoll intoniert, jene Lieder, die in dem jeweiligen Kapitel angespielt werden.

An diesem Bloomsday wollen wir den Akzent einmal andersherum setzen: Im Mittelpunkt steht diesmal Robert Paterson, unser Barde aus Belfast, der aus jedem der vierzehn Bloom-Kapitel einen charakteristischen Song (manchmal auch zwei ...) darbieten wird. Christiane Ostermayer und Andreas Huß werden die entsprechenden *Ulysses*-Passagen und, wo nötig, die Übersetzungen der Liedtexte vortragen. Moderiert wird der Abend, wie gewohnt, von Heiko Postma. Und in der Pause stehen, wie gleichfalls gewohnt, die bekannten irischen Nahrungsmittel zu Gebot. Slainte!

Heiko Postma veröffentlichte Biografien, Kritiken und Rundfunk-Features, zudem Vorträge und Übersetzungen. Er lebt als freier Autor, Übersetzer und Publizist in Hannover.

NDR Kultur – Der Norden liest

Donnerstag, 20.6.24 | 19 Uhr

Saša Stanišić

„Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“

Moderation: Katja Weise

Eintritt: 16,-/8,- zzgl. VVK

Veranstaltungsort: Kleiner Sendesaal des NDR

Was wäre, wenn man nicht diese eine Entscheidung getroffen hätte, sondern diese ganz andere? Wäre es nicht schön, könnte man ein Leben probeweise erfahren, bevor man es wirklich lebt?

Saša Stanišić widmet sich diesem permanenten Grübeln an den Kreuzwegen unserer Biografie, an denen man doch auch einmal einen überraschenderen Weg hätte gehen oder eine Lüge hätte aussprechen können. So wie die Reinigungskraft, die beschließt, mit einer Bürste aus Ziegenhaar in der Hand, endlich auch das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. So wie der Vater, der bereit ist zu betrügen, um endlich gegen den achtjährigen Sohn im Memory zu gewinnen ...

Saša Stanišić wurde in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Erzählungen und Romane wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

Katja Weise, geboren und aufgewachsen in Essen. Sie arbeitet seit 2003 für den Hörfunksender NDR Kultur als Autorin und Moderatorin.

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur

KunstRasen – ein kulturelles Public Viewing

Montag, 24.6.24 | 19 Uhr

Moritz Rinke

„Ich könnte hier stundenlang sitzen und auf den Rasen schauen. Lauter Liebeserklärungen an den Fußball“

Eintritt: frei

Veranstaltungsort: Hof Künstlerhaus

Moritz Rinke lässt die verschossenen Elfmeterbälle von Uli Hoeneß und Bastian Schweinsteiger miteinander reden und starrt eine Fahrstuhlfahrt lang auf den legendären Hinterkopf von Uwe Seeler. Im Weserstadion stiehlt er mit seinem Sohn heiligen Rasen und verstaubt ihn in einer Tupperdose, die er neben die Originalpfeife Bertolt Brechts stellt. Er schlägt sich die Nacht mit Thomas Tuchel in der Berliner Tausendbar um die Ohren und schreibt eine Rede an die Nation im Geiste Hölderlins und Toni Kroos'. In Katar besichtigt er ungläubig die neu errichteten Stadien und erzählt am Beispiel seiner Nichte und deren Freundin, die ein Verhältnis mit Neymar hatte, vom Niedergang des Fußballs.

Moritz Rinke, geboren in Worpswede, ist einer der führenden Dramatiker seiner Generation, Romancier und Stürmer in der DFB-Autoren-Nationalmannschaft. Seine Theaterstücke werden national und international gespielt und erreichen ein Millionenpublikum.

Nach der Lesung: Übertragung des EM-Spiels

In Kooperation mit: Kunstverein Hannover, Kino im Künstlerhaus und Cumberlandische Galerie

KunstRasen – ein kulturelles Public Viewing

Donnerstag, 27.6.24 | 19 Uhr

Dietmar Sous

„16:0. Eine Erzählung“

Moderation: Frank Schäfer

Eintritt: 12,-/6,- zzgl. VVK

Eine Geschichte voller Kuriositäten: der 16:0 Kanter Sieg der deutschen gegen die russische Fußballnationalmannschaft bei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm. Der Fußball hat damals noch etwas Verwegenes, Unangepasstes – und in Momenten wie 1912 in Stockholm auch etwas Heroisches.

Um dieses Spiel rankten sich sofort viele Gerüchte: die russische Mannschaft sei am Abend vorher flaschenweise mit Wodka abgefüllt worden, die Deutschen hätten ihnen Drogen ins Essen gemischt usw. Fakt war und ein Zeichen damaliger sportlicher Fairness, dass die deutsche Mannschaft nach dem 16. Treffer das Toreschießen einstellte, weil der russische Torwart Lew Iwanowitsch Fawoski heulend zwischen den Pfosten hockte.

Dietmar Sous, in Stolberg (Rheinland) geboren, veröffentlichte mit 27 Jahren seinen ersten Roman *Glasdreck*. Seither zahlreiche Veröffentlichungen von Erzählungen und Romanen, zuletzt *Bodensee*.

Frank Schäfer lebt als Autor, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig.

In Kooperation mit: Kunstverein Hannover, Kino im Künstlerhaus und Cumberlandische Galerie

Presseplätze

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihre Ankündigungen und redaktionellen Beiträge • Bitte melden Sie sich für einen Presseplatz bei uns im Haus an • info@literaturhaus-hannover.de • Tel.: 0511/887252.

Vorverkauf für das Publikum

VVK im Künstlerhaus und an allen Eventim-Verkaufsstellen — zzgl. VVK-Gebühr • Mo-Fr, 12 - 18 Uhr • Tel.: 0511/16841222

oder:

Eventim online — zzgl. VVK-Gebühr + 1 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Detailseite im Programmkalender auf unserer Homepage.

Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Das Literaturhaus Hannover wird gefördert vom Land Niedersachsen, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, sowie von der Landeshauptstadt Hannover.

Projektförderer: Stiftung Niedersachsen, VGH Stiftung

Partner: Buchhandlung Sternschnuppe, Universität Hannover, Autor:innen Zentrum Hannover, KunstFestSpiele Hannover, Kunstverein Hannover, Kino im Künstlerhaus, Cumberlandische Galerie

Medienpartner: NDR Kultur